



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Zur Geschichte von Nordborchen

Schäfers, Johannes

Paderborn, [1937]

Vorwort

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61232](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61232)

Vorwort

Am 8. Juli 1937 feierte die Sandfrauenschule Mallinckrodt-
hof auf Haus Borchon in bescheidener Weise das Silberfest
ihres Bestehens. Von der Geschäftsführung des Schulträgers
sowie von der Schulleitung und dem Lehrerinnenkollegium war
ich als Mitgründer, als langjähriger I. Geschäftsführer des
Schulträgers und früherer Lehrer an der Anstalt gebeten, eine
Festschrift zu verfassen. Es war mir wegen anderweitiger
starker Inanspruchnahme und besonders wegen zeitraubender
archivalischer Forschungen nicht möglich, zum Gedenktage am
4. 7. 1937 die Schrift den Festgästen vorzulegen. Als längeren
Festartikel ließ ich in der „Warte, Heimatschrift für das Pa-
derborner Land“ 1937 Heft Nr. 7, eine gedrängte Abhandlung
über die Vorbesitzer des früher von Oeynhausenschen Ober-
hauses zu Nordborchen erscheinen.

Bei der vorliegenden Heimat- und Festschrift lag mir
daran, die Sandfrauenschule Mallinckrodt-
hof auch als Glied
der dörflichen Gemeinde zu zeichnen. Deshalb habe ich im
ersten, allgemeinen Teile Beiträge zur Heimatgeschichte von
Nordborchen gebracht und im zweiten, besonderen Teile die
Geschichte des Ober- und Unterhauses und der Anstalt Mal-
linckrodt-
hof folgen lassen. Um zur Familienforschung anzuregen,
habe ich im 4. und 5. Kapitel die grundherrlichen Verhältnisse
einiger Hausstätten und im Anhang die Geschichte des
„Knobben“-
hauses, aus dem meine Großmutter väterlicher-
seits stammt, behandelt.

An Literatur habe ich durchgesehen und gebraucht: von
Steinen, „Beiträge zur Geschichte Westfalens“; Kindlinger,
„Münstersche Beiträge“; Julius Graf von Oeynhausen, „Ge-
schichte des Geschlechtes von Oeynhausen“; Bessen, Bistums-
geschichte Paderborn; Realschematismus des Erzbistums Pa-
derborn; Pfülf, „Hermann von Mallinckrodt“; von Kerckerinck-
Borg, „Festschrift des Westfälischen Bauernvereins“; Weigert,
„Das Dorf entlang“; Richter, „Geschichte der Stadt Paderborn“

und „Preußen und die Paderborner Klöster und Stifter“; Schneider, „Westfälische Ortschaften bis 1300“; die Westfälische Zeitschrift des Altertumsvereins; verschiedene Abhandlungen im Heimatborn und in der Warte und besonders auch Dr. A. Voß: „Westfälisches Bauerntum im Wandel der Zeiten“, Gelsenkirchen 1933.

Für diese Heimatschrift sind ferner benutzt Archivalien aus dem Staatsarchiv in Münster, aus den Archiven des hiesigen Erzbischöflichen Generalvikariates, des Altertumsvereins Paderborn und der Pfarrkirche in Kirchborchon. Schätzenswerte Beiträge fand ich in der Gemeindechronik von Nordborchon, ferner in Pyrach, „Beschreibung des Hochstiftes Paderborn“ sowie in den mir zugänglich gemachten ältesten Grundbuchakten des hiesigen Amtsgerichtes. Leider konnte letztere für Gemeinde- und Familiengeschichte so überaus reichhaltige Quelle nicht voll ausgeschöpft werden, indem es nicht möglich war, alle Grundbuchakten durchzusehen.

Allen denen, die mir bei den archivalischen Forschungen in freundlicher Weise geholfen haben, danke ich auch an dieser Stelle herzlichst, insbesondere Herrn Generalvikariatsrat Dr. Völker-Paderborn und den Herren Beamten des Staatsarchivs in Münster, des Altertumsvereins Paderborn und des hiesigen Grundbuchamtes. Ganz besonderen Dank schulde ich dem Herrn Pfarrvikar Belke-Nordborchon für seine wertvolle Mitarbeit, wie ich auch denen danke, die bei der Behilderung und beim Korrekturlesen mitgeholfen haben.

Möge diese bescheidene Heimat- und Festschrift allen Nordborchonern sowie den zahlreichen jetzigen und ehemaligen Schülerinnen von Mallinkrodthof Anregung zu familiengeschichtlichen Forschungen geben.

Paderborn, den 7. November 1937, am Sterbetage meines Vaters.

Johannes Schäfers.